

Hermann Ellermann Containersysteme GmbH

dry-con – neuer Trocknungscontainer im Einsatz



*Die Trocknungsluftversorgung ist schnell angeschlossen.
Die Lufttemperatur kann gradgenau eingestellt werden.*

Foto: Hermann Ellermann Containersysteme/Ganderkesee

Um den Wirkungsgrad von Biogasanlagen zu optimieren, sollte neben der Stromerzeugung über einen Gasmotor auch die reichlich vorhandene Wärme wirtschaftlich verwertet werden. Landwirtschaftsmeister und Lohnunternehmer Meik Prigge trennte deshalb teilweise (ein BHKW steht direkt an der Biogasanlage) die Stromerzeugung von der Gasgewinnung auf seinem in Ortsnähe von Wiegersen/Niedersachsen gelegenen Hof räumlich ab. Über eine extra gebaute Gasleitung versorgt, erfolgt die Stromerzeugung teilweise in der Ortsmitte auf dem Gelände der Forstverwaltung Wiegersen. Damit sind die Wege kurz, um mit der Abwärme aus dem Gasmotor mehrere Wohngebäude mit Fernwärme und warmem Brauchwasser zu versorgen. Für die Forstverwaltung Wiegersen führt der Lohnunternehmer außerdem die Trocknung von Kaminholz und Hackschnitzel als Dienstleistung durch. Früher hatte der

Qualitätsbrennstoff durch Trocknung der Hackschnitzel

Holzhandel der Forstverwaltung Wiegersen immer sehr große Mengen, geschätzt rund 3000 Tonnen, an Hackschnitzel und Kaminholz im Durchlaufbetrieb gelagert und die Freilufttrocknung abgewartet. Mithilfe eines dry-con-Containers von Hermann Ellermann Containersysteme können jetzt in rund 4 Tagen 15 bis 16 Tonnen frischer Hackschnitzel getrocknet werden. Der dry-con-Trocknungscontainer ist mit einem speziellen Belüftungsbodeneinsatz ausgestattet, der über ein Schnellwechselsystem herausgenommen werden kann. Den Belüftungsboden gibt es in Schlitzbrücken- oder Lochbodenausführung. Damit wird eine optimale Durchlüftung anderer Trocknungsgüter wie Mais oder Getreide ermöglicht. Messungen ergaben, dass der dry-con besonders effizient und schnell trocknet. Die Anschlüsse für die Warmluftzufuhr sind beim dry-con über Schieber verschließbar. Ohne Belüftungsboden wird der dry-con

zum L-con, einem bewährten Transportcontainer. Der Behälter nach DIN 30722 lässt sich daher auch als normaler Transportcontainer für andere Schüttgüter einsetzen. Ist die Trocknung abgeschlossen, können die Hackschnitzel ohne Umladung ausgeliefert werden. Während der übrigen Zeit ist Meik Prigge als Fuhrbetrieb in verschiedensten Sparten, wie z. B. zum Getreidetransport für Genossenschaften, tätig. Diese wünschen den Getreidetransport teilweise mit Containern. Durch den Hakenliftanhänger und eigene Container ist Prigge ein willkommener Partner. Getrocknete Hackschnitzel sind ein Qualitätsbrennstoff. „Unsere Wiegeprüfung hatte ergeben, dass frische Hackschnitzel bei der Trocknung fast ein Drittel ihres Gewichtes verlieren. Mit so viel Wasser im Material hatten wir nicht gerechnet“, erklärt Meik Prigge. Mit dieser Art der Trocknung erhalten die Hackschnitzel hervorragende Nutzungseigenschaften. Frank-Ludger Sulzer, Geschäftsführer der Forstverwaltung, bestätigt das und fasst seine Erfahrungen zusammen: „Vor einigen Jahren waren die Preise für Holzschnitzel zur Herstellung von Spanplatten absolut im Keller. Wir stellten unsere Ölheizung auf Hackschnitzelbefeu-erung um und haben bis heute so mehrere Hunderttausend Liter Heizöl eingespart. Seit Kurzem haben wir Vergleiche mit den warmluftgetrockneten Hackschnitzeln und denen aus der Freilufttrocknung. Wir brauchen nun deutlich weniger Hackschnitzel für die gleiche Heizleistung. Der Ascheanfall ist viel geringer, geschätzt weniger als ein Drittel. Früher musste der Aschebehälter alle 14 Tage geleert werden, heute ist das nur noch alle 6 Wochen notwendig.“ Die anfängliche Zurückhaltung, auch wegen des etwas höheren Preises für die Hackschnitzel, wich schnell wegen der vielen Vorteile durch die Warmlufttrocknung. ■

Kontakt

www.ellermann-container.de